

Lehrgangstipps und -regeln von A-Z

1 ---

1.1 A

1.1.1 Stand:

18. November 2011

1.1.2 Abrechnung

mit den Veranstaltern

1. Grundlage ist die Ihnen zugegangene Email mit der Terminbestätigung / Angebot und den darin enthaltenen Daten und Informationen.

2. Nach Erhalt dieser Email überweisen Sie bitten den darin angegebenen Zahlungsbetrag auf das angegebene Konto als Bestätigung des Termins und der Modalitäten.

3. 1. Tageslehrgänge werden ab einer einfachen Entfernung von 100 km immer mit 8 Stunden abgerechnet

mit den Teilnehmern

Das Abrechnen mit den Reitern / Teilnehmern wird durch eine Person "vor Ort" durchgeführt.

1.1.3 Anmeldung

Es wird empfohlen, direkt bei der Anmeldung mit den Reitern abzurechnen, so wie dies auch in anderen Sportarten durchgeführt wird. Nur so ist für alle Beteiligten eine gerechte Abrechnung möglich. Für den Fall der Nichtteilnahme am Kurs entscheidet der Kursorganisator bzw. wird empfohlen eine Warteliste zu führen, aus welcher sich der jeweilige TN einen Ersatzreiter herausuchen und mit diesem Abstimmen kann. Dann müssen auch nicht andere Teilnehmer mit bezahlen, "wenn Reiter abspringen"

Bei dem, was mir die Organisatoren manchmal so berichten, sollte man meinen, jeder Reiter sollte einmal in seinem Leben einen "Reitkurs" organisieren. ;-))

1.1.4 Anreise

Ich plane für Sie immer die günstigste Anreise (Auto oder Flugzeug). Hierbei plane ich bei meinen Kurs Angeboten immer nur eine Hin- und Rückfahrt ein. Gemeinsam können wir dann überlegen, ob weitere Fahrten oder Übernachtungen bei Ihnen günstiger sind. Ich bitte Sie dies bei Ihrer Preisberechnung zu beachten. Hierbei fliege ich mit Star Alliance Partnern wegen der Gepäckregelungen, da ich dann nicht für Mehrgepäck viel (von Ihrem Geld) zahlen muss. Und dies kann bei der teilweise notwendigen Ausrüstung schnell geschehen. Sollte dies wegen der Strecke nicht möglich sein werden wir uns entsprechend abstimmen.

Billigairlines wollen für (Über-)Gepäck über 20 kg je weiterem kg teilweise 10,- Euro zu zahlen sind. Dies ist insbesondere dann zu beachten, wenn ich Reitausrüstung mitbringen soll oder mehrere Orte zusammen gelegt werden (Gabelflüge, mehr Kleidung usw). Bei Star Alliance (Lufthansa, Austrian usw) habe ich 40 kg frei.

1.1.5 Ausrüstung / Haftung

Für alle Unterrichtseinheiten gelten als Grundlage die Richtlinien für Reiten und Fahren sowie die LPO. Verstösst ein Reiter trotz Hinweis durch mich gegen diese Regeln, kann ich bei einem Unfall nicht haftbar gemacht werden.

Mit der Teilnahme am Unterricht erkennen die Teilnehmer diese Regeln als verbindlich an.

Eine Haftung erfolgt nur im Rahmen meiner Reitlehrerversicherung über die Bundesvereinigung der Berufsreiter und meiner Privathaftpflichtversicherung.

Es wird der Abschluss einer Privaten Unfallversicherung empfohlen.

1.2 B

1.2.1 Bestätigungsanzahlung

Bei Fixierung eines Termines wird zur Besätigung durch Sie eine Anzahlung in Höhe von 200,- Euro auf das angegebene Konto fällig. Zahlbar innerhalb von 10 Tagen nach meiner Bestätigung

1.2.2 Bankverbindung

Raiffeisenbank Dill e.G.

35745 Herborn -

Konto Nr. 601 78 208 -

BLZ 516 900 00

BIC: GENODE51DIL

IBAN: DE08 5169 0000 0060 1782 08

1.3 H

1.3.1 Haftung / Ausrüstung

Für alle Unterrichtseinheiten gelten als Grundlage die Richtlinien für Reiten und Fahren sowie die LPO. Verstösst ein Reiter trotz Hinweis durch mich gegen diese Regeln, kann ich bei einem Unfall nicht haftbar gemacht werden.

Mit der Teilnahme am Unterricht erkennen die Teilnehmer diese Regeln als verbindlich an.

Eine Haftung erfolgt nur im Rahmen meiner Reitlehrerversicherung über die Bundesvereinigung der Berufsreiter und meiner Privathaftpflichtversicherung.

Es wird der Abschluss einer Privaten Unfallversicherung empfohlen.

meine

Ich haften bei meinem Unterricht nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und meiner bestehenden Versicherungen. In diesem Zusammenhang weise ich die Reiter ausdrücklich auf Ihre Pflicht zur ordnungsgemäßen Reitkleidung entsprechend den Richtlinien für Reiten und Fahren sowie der LPO hin. Im Ausland zusätzlich entsprechend den dort geltenden Bestimmungen

Veranstalter / privater Kursorganisator

Durch Ihre Teilnahme an meinem Unterricht bestätigen die Teilnehmer das sie selbstverantwortlich haften und die privaten Kursorganisatoren ausdrücklich von allen Haftungen Dritter frei halten!!

1.4 P

1.4.1 Preise

Ich bitte um Verständnis, wenn ich meine Preisliste hier nicht veröffentliche, da dies manchmal zu Irritationen bei den Reitern geführt hat, wenn die Endpreise nicht mit meiner Aufstellung überein stimmten, da sie keinen Überblick über die weiteren Kosten, wie z.B. Anreise, Verpflegung, Übernachtung oder Auslagen der Organisatoren hatten.

Gerne sende ich Ihnen aber eine Preisliste oder direkt an auf Sie zugeschnittenes Angebot für einen Lehrgang oder ein Seminar zu.

1.4.2 Presse / Marketing

durch Sie

Ich empfehle Ihnen den Lehrgang oder das Seminar im Vorfeld in der entsprechenden Fachpresse und im Internet zu veröffentlichen um für sich und die Ausbildungsmassnahme Werbung zu machen. Auch ein entsprechender Nachspann usw. ist zu empfehlen.

Gerne gebe ich Ihnen die entsprechenden Kontaktadressen, die mir vorliegen.

Geben Sie mir bitte Ihre Kursausschreibung und einen Ansprechpartner an, damit ich dies auf meiner HP veröffentlichen kann.

durch mich

Durch meinen Email Verteiler werden alle meine Schüler über Ihr Ausbildungsvorhaben informiert und können sich dann über meine HP mit Ihnen in Verbindung setzen.

1.4.3 Prämium Reitunterricht

Hier möchte ich Euch, entsprechend der Trainingspsychologie und -lehre ein optimales Trainingspaket anbieten um noch Effizienter und Zielgerichteter Trainieren bzw. Ausbilden zu können.

Sicherlich gehört ein wenig mehr Aufwand für uns alle dazu, wobei wir diese Zeit sicherlich während der Ausbildung wieder sinnvoll einsparen werden.

Das Paket beinhaltet:

- Das Einführungsgespräch zur Feststellung Eurer Ziele und Rahmenbedingungen (Ist-Analyse)

- Erstellung eines Trainingsplanes für die nächsten 3 Jahre und der Überlegung der Teilschritte bis zum Ziel.

- um daraus zur Praxis, mit folgenden Inhalten, zu kommen:

- Möglichkeiten der eigenen Verbesserung, sowohl Mental als auch insbesondere Physisch; z.B. durch die Punkte: Richtiges Aufwärmen - Bewegungslehre EM - Cool Down usw. Vor - während und nach der Reitstunde.

- vielseitige Ausbildung mit einem Schwerpunkt, z.B. Dressur, wozu aber auch z.B. Springgymnastik, Arbeit im Gelände, Arbeit an der Hand, Bodenschule und vieles mehr dazu gehört.

- Ständige Auswertung und Überprüfung der Lernschritte und Teilziele durch z.B. Turnierbetreuung.

- Theorie, Einsatz von Video Analysen und vieles mehr, welches wir gemeinsam dem aktuellen Ausbildungsschritt anpassen.

Also, ein Rund-Um-Paket für besseres Reiten mit dem Ziel der Harmonie mit unserem Partner Pferd auf der Basis der klassischen Reitlehre.

1.5 R

1.5.1 Rabattsystem

Werktagsrabatt

An den Tagen Montag bis Donnerstag

*bei 2 Lehrgangstagen bzw. 16 Stunden im Monat**

10 %

*bei 3 Lehrgangstagen bzw. 24 Stunden im Monat**

20 %

Mengenrabatt

auf mindestens 2 Lehrgänge innerhalb von 6 Monaten

bei Lehrgängen mit 2 Tagen

10 %

bei 2 Lehrgängen a 3 Tagen oder 3 Lehrgängen a 2 Tage

20 %

auf meinen Tagessatz, nicht auf die anderen Kosten

Der Rabatt wird beim "letzten" Lehrgang verrechnet!

Sonstiges

Bei Verbänden wird der Anrechnungszeitraum auf 12 Monate ausgedehnt, wenn die Lehrgänge bis zum 31. März des Jahres gebucht wurden.

Man kann die Lehrgänge auch für regelmäßigen Unterricht, z.B. 1 mal in der Woche aufsplitten, um den Rabatt zu erhalten. *Dabei jedoch die vermehrten Fahrtkosten berücksichtigen.

Abrechnungstipp: Bei mehreren Lehrgängen würde ich den Rabatt den TN erst am Ende zugute kommen lassen, damit diese auch regelmäßig zum Unterricht kommen und somit für diese Teilnahme "belohnt werden!"

Auch schreibe ich den Rabatt erst am Ende gut, für den Fall das die Anschlusslehrgänge ausfallen.

1.5.2 Reiterformular

Damit ich die Unterrichtszeit bestmöglich für den Reiter ausnutzen kann, empfehle ich das die Reiter meinen Fragebogen "ausfüllen und mir vor" der Stunde aushändigen. Bitte nicht einsammeln - soll nur für mich sein!

Auch Kinder möglichst alleine (nur eventuell beim Schreiben helfen).

1.6 S

1.6.1 Stundeneinteilung

Für die Unterrichtseinteilung und daraus die Kostenverteilung auf die Reiter haben Sie nachfolgende Möglichkeiten:

Einzel UE 60 Min

Ein Reiter reitet komplette 60 Minuten und wird vom Lösen in die Arbeitsphase und bis zum Cool down systematisch begleitet

Einzel UE 30 Min

Ein Reiter reitet 30 Minuten und löst vorher selbstständig

2er Gruppe 60 Min

Zwei Reiter werden vom Lösen gemeinsam in die Arbeitsphase gebracht. Dies entspricht dann auch der Trainingslehre da kein Pferd und kein Reiter 30 Minuten oder länger "powern" können. Hier können in die Arbeit Ruhepausen, Vorbereitungs- und Korrekturphasen sowie Selbstständiges Üben der Lektion zur Gefühlsentwicklung mit eingebaut werden.

Dies ist Ausbildungstechnisch (entsprechend der Trainingslehre) die sinnvollste Art!

3er Gruppe 60 Min

Im Springunterricht vorrangig jedoch auch in der Dressur möglich. Die Reiter sollten jedoch über einen gleichen Ausbildungsstand mit ihren Pferden verfügen.

4er Gruppe 60 Min

Im Dressurunterricht schwierig jedoch auch möglich (Kostensparnis z.B. bei Jugendlichen), Im Springunterricht eher umsetzbar

Bewegungslehre

BWL ist nur in Form von Einzelunterricht (ca. 45 Minuten damit man 10 Reiter am Tag betreuen kann) möglich.

Die Halle muss dafür nicht gesperrt werden, die Reiter müssen aber Rücksicht nehmen und wissen, das Matten usw in der Bahn sind.

Wichtig: Ein Pferdehalter sollte anwesend sein, welcher das Pferd hält, während der Reiter seine Übungen macht.

1.6.2 Storno

Sollten Sie den Kurs absagen und ich kann den Termin nicht neu belegen, muß ich Ihnen leider den Ihnen angegebenen Gesamtrates, abzüglich geleisteter Anzahlungen mit nachfolgender Staffelung, in Rechnung stellen:

4 - 3 Monate (61 - 120 Tage) vor Termin

20 %

31 -60 Tage vor Termin

40 %

weniger als 31 Tage vor dem Termin

80 %

zusätzliche muss ich Ihnen bereits getätigte Auslagen (z.B. Flugkosten usw) in Rechnung stellen.

1.7 T

1.7.1 Tageslehrgänge

Diese werde ab einer einfachen Entfernung von über 100 km grundsätzlich mit 8 Stunden pro Tag abgerechnet.

1.7.2 Theorie

Erfahrungsaustausch (-abend); Theorie hört sich manchmal so abschreckend an.

Im Rahmen der Lehrgänge führe ich gerne (möglichst am ersten Abend) einen Erfahrungsaustausch durch. Hierdurch sollen die ersten Eindrücke in der Bahn von beiden seiten besprochen werden, damit man sich an den nächsten Tagen besser versteht und noch gezielter arbeiten kann.

Dann wissen die Reiter warum ich worauf achte und wo ich mit welchem Pferd ansetzen möchte und die Reiter können Ihre Wünsche und Fragen gezielt einbringen.

Empfehlenswert kann zum Einstieg auch ein Thema über eine Präsentation (Beamer erforderlich), mit einem Thema Ihrer Wahl sein.

Beispiele:

- Motivation des Pferdes in der Arbeit

- Nutzen der Bewegungslehre für ein besseres Reiten

- Ausbildungsplanung für mich und mein Pferd

und natürlich aktuelle Themen, oder was immer Sie und Ihre Schüler interessiert.

-siehe auch Unterrichtsinhalte -- Theorie

1.8 U

1.8.1 Unterrichtsinhalte -mögliche-

Praxis

Dressurausbildung von der Basis (Reiter oder Pferd) bis zum Grand Prix Niveau

Springausbildung von der Basis (Reiter oder Pferd) bis zur Klasse S

Vielseitigkeitsausbildung von der Basis (Reiter oder Pferd) bis zur Klasse S inkl. Hinführung zum Gelände- und/oder Jagdreiten

dies alles mit den Inhalten der Bewegungslehre EM (Eckart Meyners) oder als reiner BWL Kurs

vom Longieren über die Doppellonge bis zur Handarbeit

Bodenschule

Trainerlehrgänge oder -fortbildungen z.B. mit den Inhalten der praktischen Unterrichtsdurchführung

Abzeichenlehrgänge gem. APO oder FENA

Theorie

z.B. in den Abzeichen-, Trainerlehrgängen/-fortbildungen und den Themenabenden (in den 3 Tageskursen kostenlos enthalten!) teilweise mit DVD/Video Unterstützung über Beamer :

- Einführung in die Bewegungslehre EM (Eckart Meyners)

- Mein 10 Punkte Programm

- Einführung in das Mentaltraining auf Grundlage meines Fragebogens und des Zieles der verbesserten Trainingsplanung

- Der Einfluss der Funktionellen Anatomie auf die Arbeit mit dem Pferd (Grundlage der Diskussion: DVD - Stimmen der Pferde)

- Tips zur Unterrichtsdurchführung im Anfänger- (Kinder - Jugendliche - Spät-/Seiteneinsteiger) und Schulpferdebereich. Dies wurde auf den

dementsprechenden Seminaren der FN immer wieder angesprochen, auch mit der Kritik das diese Vorstellungen in WAF immer zu hoch angesiedelt seien und keine

(insbesondere praktischen) Tips für die Basisausbilder mitgeben würden.

Tips zur Sitzschulung an der Longe, in der Reitgruppe (Basisreiter), sowie richtiges Aufwärmen und Cool down.

Letztere beiden Punkte wären auch für die Ausbildungsarbeit des Pferdes wichtig und könnten somit ein eigenes Thema sein.

Vor der Saison: Tips zum Reiten im Beobachtenden Richtverfahren in der Dressur, im Springen (und der VS). Was sind schwere, was sind leichte Fehler.

Tips zur richtigen Ausbildungsplanung. Von der Langzeitplanung über die Teilziele zur Unterrichtsverlaufsplanung in Theorie und Praxis. Ein Thema welches

ich bei der Fachgruppe Amateurausbilder vortragen durfte und welches auf reges Interesse stieß.. Dieses Thema kann man nochmals differenzieren speziell für

Ausbilder und auch für Reiter.

Gerne bereite ich auch eine Präsentation für diesen Unterricht entsprechend Ihren Wünschen vor. Rufen Sie mich einfach an.

1.8.2 Unterrichtsdurchführung und -organisation

Aktive Stundenteilnahme der Reiter als Zuhörer

Ihre Reiter sollen auch an den anderen Unterrichtssequenzen aktiv teilnehmen, d.h. z.B. bei den Springsequenzen sind die nächsten bzw. vorherigen Reiter in der Bahn. So können Sie immer Fragen stellen bzw. die anderen Reiter bei Ihrer Aufgabe beobachten und sich somit die eigene Reitstunde einfacher gestalten, da Sie Fehler vermeiden oder besser korrigieren können. Sie verhalten sich Pferdegerechter und vermeiden Unfälle bei sich und ihrem Pferd. Ausserdem kann ich mich noch mehr auf den Unterricht konzentrieren, da die Helfer Sprünge entsprechend den Anforderungen verändern, oder eine "Baustelle" beseitigen können. Die Reiter kennen im Springen die Distanzen, wodurch sie ihre unterschiedlichen Pferde besser arbeiten können. Die Dressurreiter kennen mehrere Übungsvarianten, um die für Ihr Pferd notwendige Einsetzen zu können.

Allgemeines

Weisen Sie Ihre Schüler darauf hin, das sie "immer" Fragen können, wenn Sie etwas nicht verstehen. Das soll jedoch nicht zu Diskussionsrunden in der Reitbahn führen, wo es mehr um die Praxis geht. Deshalb können längere Erklärungen nur in Gesprächen zwischen den Stunden oder vielleicht für alle beim gemeinsamen Beisammensein statt finden.

Weisen Sie Ihren Schüler darauf hin, das meine Einstellung ist, jeden Reiter innerhalb seines Zielrahmens und Möglichkeiten zu Motivieren und zu Fördern .

Ich versuche dabei aber Zwanghaftigkeit zu vermeiden.

Da wir alle Menschen sind, kommt auch einmal etwas falsch rüber. --- Sofort klären damit man dann gemeinsam über das Missverständnis schmunzeln oder besser noch lachen kann.

Es kann ja immer einmal eine Verschiebung und ein Ausfall des Unterrichts vorkommen. Damit die Benachrichtigung nicht an einer Person hängen bleibt, empfehle ich bei Lehrgangsbeginn ein Telefonkette zu erstellen, womit durch den Einsatz aller auch tatsächlich alle mit dem geringsten Aufwand informiert wurden. Dies bietet sich auch an, wenn man einen Ersatzreiter für die kommende Stunde benötigt.

Es kommen im Unterricht, insbesondere der BW unterstützend, auch taktiele Hilfen zur Anwendung, so das ich Sie anfassen muss. Sollten Sie dies nicht wünschen, bitte ich um kurze Information.

Unterrichtszeiten

Lehrgänge

Wochenende

Start

8.00 bzw. 8.30 Uhr

Mittagspause

30 Minuten

In der Woche

Start

Nach Bedarf

Ende

 22.00 Uhr

Winter 21.00

Stundenzahl

Pro Tag

Max 8 Stunden a 60 Minuten

Mehrstunden nur nach Absprache

Habtagesseminare mind. 4 Stunden a 60 Minuten

 *finden nur im Umkreis von 70 km statt*

Reiterformular

siehe dort

1.9 V

1.9.1 Video und Fotoaufnahmen

Video- und Fotoaufnahmen sind bei meinen Lehrgängen und Seminaren "nach vorheriger Absprache" erlaubt!

Ich gehe dabei aber davon aus, das ich gegebenenfalls für Unterrichtsdemonstrationen und Veröffentlichungen eine Kopie anfordern kann und die Veröffentlichung durch die Reiter als genehmigt gilt.

Mir entstehen hierdurch keine Kosten durch Ansprüche der Reiter oder der aufnehmenden Personen.

Video und Fotoaufnahmen nur nach vorheriger Absprache. Gleichzeitig erlaubt mir der/die TNin diese zu Veröffentlichen und mir ggfls. Kopien zusenden, ohne das mir daraus finanzielle Aufwendungen entstehen!

1.10 Ich hoffe, das ich nichts vergessen habe, sonst teilen Sie mir dies bitte einfach mit